

**Offenlegung gemäß der Verordnung (EU)  
Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation – CRR)  
zum 30. September 2020**

## Abbildungsverzeichnis

EU OV1: Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA) (Abb. 1)	3
EU CR8: RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Abb. 2)	4
EU MR2-B: RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Abb. 3)	5

## Inhaltsverzeichnis

<b>Deka-Gruppe im Überblick</b>	<b>1</b>
<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>Eigenmittelanforderungen</b>	<b>3</b>
<b>Kreditrisiko</b>	<b>4</b>
<b>Marktrisiko</b>	<b>5</b>

## Deko-Gruppe im Überblick

	30.09.2020	30.09.2020	30.06.2020	30.06.2020	Veränderung %
Mio. €	CRR/CRD IV (ohne Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (mit Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (ohne Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (mit Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (mit Übergangs- regelungen)
Hartes Kernkapital	4.474	4.474	4.481	4.481	-0,2
Zusätzliches Kernkapital	474	484	474	484	0,0
<b>Kernkapital</b>	<b>4.947</b>	<b>4.958</b>	<b>4.954</b>	<b>4.965</b>	<b>-0,1</b>
Ergänzungskapital	734	734	748	748	-1,9
<b>Eigenmittel</b>	<b>5.682</b>	<b>5.692</b>	<b>5.703</b>	<b>5.713</b>	<b>-0,4</b>
Adressrisiko	17.925	17.925	20.153	20.153	-11,1
Marktrisiko	8.607	8.607	10.728	10.728	-19,8
Operationelles Risiko	3.421	3.421	3.447	3.447	-0,8
CVA-Risiko	631	631	635	635	-0,6
<b>Risikogewichtete Aktiva (Gesamtrisikobetrag)</b>	<b>30.585</b>	<b>30.585</b>	<b>34.963</b>	<b>34.963</b>	<b>-12,5</b>
%					
<b>Harte Kernkapitalquote</b>	<b>14,6</b>	<b>14,6</b>	<b>12,8</b>	<b>12,8</b>	<b>1,8-Pkt.</b>
<b>Kernkapitalquote</b>	<b>16,2</b>	<b>16,2</b>	<b>14,2</b>	<b>14,2</b>	<b>2-Pkt.</b>
<b>Gesamtkapitalquote</b>	<b>18,6</b>	<b>18,6</b>	<b>16,3</b>	<b>16,3</b>	<b>2,3-Pkt.</b>

# Offenlegungsbericht

## Einleitung

Nach den Anforderungen des § 26a KWG in Verbindung mit Teil 8 der Capital Requirements Regulation (CRR) sowie der Capital Requirements Directive (CRD IV) besteht für Kreditinstitute die Pflicht, mindestens einmal jährlich einen Offenlegungsbericht gemäß Säule 3 zu veröffentlichen.

In Anwendung des BaFin-Rundschreibens 05/2015 (BA) (Umsetzung der EBA Leitlinien zur Offenlegung in Bezug auf Wesentlichkeit, Geschäftsgeheimnisse, vertrauliche Informationen sowie zur Häufigkeit der Offenlegung) besteht für die Deko-Gruppe seit 2015 die Pflicht zur halbjährlichen Offenlegung.

Durch die Anwendung der zum 31. Dezember 2017 in Kraft getretenen EBA Leitlinien zu den Offenlegungspflichten (EBA/GL/2016/11) ergibt sich für die Deko-Gruppe zudem die Pflicht zur vierteljährlichen Offenlegung.

Auf dieser Grundlage enthält der Quartalsbericht einen Überblick zu den wesentlichen aufsichtsrechtlichen Kennzahlen der Deko-Gruppe sowie Informationen zu den risikogewichteten Aktiva (RWA) und den Eigenmittelanforderungen.

Die DekoBank ist das übergeordnete Unternehmen der Institutengruppe. Entsprechend Artikel 13 CRR erfolgt die Offenlegung in aggregierter Form auf Gruppenebene.

Bei der Offenlegung nach Teil 8 der CRR ist gemäß Artikel 18 grundsätzlich der aufsichtsrechtliche Konsolidierungskreis zugrunde zu legen.

Die aufsichtsrechtlichen Meldungen der Deko-Gruppe basieren auf Werten der IFRS-Rechnungslegung. Den quantitativen Angaben in diesem Bericht liegen somit IFRS-Zahlen zugrunde.

Zum 1. Januar 2018 ist der internationale Rechnungslegungsstandard IFRS 9 in Kraft getreten. Die Deko-Gruppe nimmt die aufsichtsrechtlichen Übergangsvorschriften für die Erstanwendungseffekte aus IFRS 9 in Bezug auf das regulatorische Eigenkapital gemäß Artikel 473a CRR nicht in Anspruch.

Die im Bericht dargestellten Eigenmittelanforderungen entsprechen den Mindesteigenkapitalanforderungen gemäß Artikel 92 Absatz 1 CRR.

Die Zahlenangaben im Offenlegungsbericht wurden größtenteils auf die nächste Million kaufmännisch gerundet. Die Angaben 0 und –0 bezeichnen auf null gerundete positive beziehungsweise negative Beträge, während ein Bindestrich (–) null bezeichnet. Mit einem Kreuz markierte Zellen sind für die Offenlegung nicht relevant. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

## Eigenmittelanforderungen

In Anwendung von Artikel 438 Buchstaben c) bis f) CRR zeigt die nachfolgende Übersicht die Eigenmittelanforderungen bezogen auf die aufsichtsrechtlichen Risikoarten.

### EU OV1: Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA) (Abb. 1)

	Mio. €	RWA		Mindest-eigenmittel-anforderungen
		30.09.2020	30.06.2020	30.09.2020
	<b>1 Kreditrisiko (ohne CCR)</b>	<b>15.555</b>	<b>17.746</b>	<b>1.244</b>
Artikel 438 (c)(d)	2 Davon im Standardansatz	2.142	2.317	171
Artikel 438 (c)(d)	3 Davon im IRB-Basisansatz (FIRB)	12.686	14.469	1.015
Artikel 438 (c)(d)	4 Davon im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	–	–	–
Artikel 438(d)	5 Davon Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA	727	959	58
<b>Artikel 107 Artikel 438 (c)(d)</b>	<b>6 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)</b>	<b>2.913</b>	<b>2.881</b>	<b>233</b>
Artikel 438 (c)(d)	7 Davon nach Marktbewertungsmethode	1.055	1.026	84
Artikel 222	7a Davon nach einfacher Methode	1.077	1.114	86
Artikel 438 (c)(d)	8 Davon nach Ursprungsrisikomethode	–	–	–
	9 Davon nach Standardmethode	–	–	–
	10 Davon nach der auf dem internen Modell beruhenden Methode (IMM)	–	–	–
Artikel 438 (c)(d)	11 Davon risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP	149	106	12
Artikel 438 (c)(d)	12 Davon CVA	631	635	50
<b>Artikel 438 (e)</b>	<b>13 Erfüllungsrisiko</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Artikel 449 (o)(i)</b>	<b>14 Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)</b>	<b>88</b>	<b>160</b>	<b>7</b>
	15 Davon im IRB-Ansatz	–	–	–
	16 Davon im bankaufsichtlichen Formelansatz (SFA) zum IRB	–	–	–
	17 Davon im internen Bemessungsansatz (IAA)	–	–	–
	18 Davon im Standardansatz	–	–	–
	18a Davon im SEC ERBA	88	160	7
<b>Artikel 438 (e)</b>	<b>19 Marktrisiko</b>	<b>8.607</b>	<b>10.728</b>	<b>689</b>
	20 Davon im Standardansatz	2.737	2.855	219
	21 Davon im IMA	5.871	7.873	470
<b>Artikel 438 (e)</b>	<b>22 Großkredite</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Artikel 438 (f)</b>	<b>23 Operationelles Risiko</b>	<b>3.421</b>	<b>3.447</b>	<b>274</b>
	24 Davon im Basisindikatoransatz	–	–	–
	25 Davon im Standardansatz	–	–	–
	26 Davon im fortgeschrittenen Messansatz	3.421	3.447	274
Artikel 437 (2), Artikel 48 und Artikel 60	27 Beträge unterhalb der Grenze für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250% unterliegen)	264	628	21
Artikel 500	28 Anpassung der Untergrenze	–	–	–
	<b>29 Gesamt</b>	<b>30.585</b>	<b>34.963</b>	<b>2.447</b>

Der Gesamtrisikobetrag ist gegenüber dem Vorquartal (34.963 Mio. Euro) um insgesamt 4.378 Mio. Euro auf 30.585 Mio. Euro gesunken. Dieser Rückgang beruhte im Wesentlichen auf einer Verringerung des Kreditrisikos (ohne CCR) (Position 1) in Höhe von 2.191 Mio. Euro sowie einem Rückgang des Marktrisikos (Position 19) in Höhe von 2.121 Mio. Euro. Der Rückgang des Kreditrisikos ist primär auf einen Geschäftsabbau, der aus Maßnahmen zur Portfoliooptimierung bei gleichzeitiger Berücksichtigung eines angemessenen Rendite-Risikoverhältnisses resultierte, zurückzuführen. Die Veränderungen des Marktrisikos resultierten hauptsächlich aus dem Rückgang des allgemeinen Zins- und Spreadrisikos aus Bestandsveränderungen sowie regulatorischen Anpassungen nach CRR Quick Fix.

## Kreditrisiko

In Anwendung von Artikel 438 Buchstabe d) CRR dient die nachfolgende Abbildung der Erläuterung der Schwankungen in den RWA im IRB-Ansatz durch die Darstellung einer Flussrechnung für den Berichtszeitraum.

**EU CR8: RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Abb. 2)**

Mio. €	a	b
	RWA-Beträge	Eigenmittel- anforderungen
<b>1 RWA am Ende des vorigen Berichtszeitraums</b>	<b>15.429</b>	<b>1.234</b>
2 Höhe der Risikopositionen	-1.870	-150
3 Qualität der Aktiva	149	12
4 Modelländerungen	-	-
5 Methoden und Vorschriften	-	-
6 Erwerb und Veräußerungen	-	-
7 Wechselkursschwankungen	-231	-19
8 Sonstige	-63	-5
<b>9 RWA am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>13.413</b>	<b>1.073</b>

Insgesamt verringerte sich der RWA-Betrag im Vergleich zum 30. Juni 2020 um 2.016 Mio Euro.

Die Verringerung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz ist primär auf Geschäftsabbau und Wechselkursschwankungen zurückzuführen. Haupttreiber für die Verringerung der Kreditrisiken in der Kategorie "Sonstige" ist die gestiegene Anrechnung von Sicherheiten.

Gegeneffekte bestanden in Form von Bonitätsveränderungen der Aktiva (Qualität der Aktiva) in Höhe von 149 Mio. Euro.

## Marktrisiko

Folgende Abbildung zeigt gemäß Artikel 455 Buchstabe e) CRR die Komponenten der Eigenmittelanforderungen sowie die RWA nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz für das Marktrisiko.

### EU MR2-B: RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

(Abb. 3)

	a	b	c	d	e	f	g
Mio. €	VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations-handels-aktivitäten	Sonstige	Gesamte risikogewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmittelanforderungen
<b>1 RWA am Ende des vorigen Quartals</b>	<b>3.113</b>	<b>4.761</b>	–	–	–	<b>7.873</b>	<b>630</b>
1a Regulatorische Anpassungen	–2.391	–3.579	–	–	–	–5.969	–478
1b RWA am Ende des vorigen Quartals (Tagesende)	722	1.182	–	–	–	1.904	152
2 Entwicklungen in den Risikoniveaus	–195	–139	–	–	–	–334	–27
3 Modellaktualisierungen/-änderungen	–	–	–	–	–	–	–
4 Methoden und Vorschriften	–	–	–	–	–	–	–
5 Erwerb und Veräußerungen	–	–	–	–	–	–	–
6 Wechselkursschwankungen	–	–	–	–	–	–	–
7 Sonstige	–43	193	–	–	–	151	12
8a RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende)	484	1.237	–	–	–	1.721	138
8b Regulatorische Anpassungen	1.474	2.676	–	–	–	4.150	332
<b>8 RWA am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>1.958</b>	<b>3.913</b>	–	–	–	<b>5.871</b>	<b>470</b>

Bei den regulatorischen Anpassungen handelt es sich um den Multiplikationsfaktor gemäß Artikel 366 CRR, der sich aus den aufsichtlichen Rückvergleichen für das interne Marktrisiko-Modell (Backtesting) ergibt.

Der Rückgang des Risikoniveaus (Position 2) ist auf einen Rückgang des allgemeinen Zins- und Spreadrisikos aus Bestandsveränderungen zurückzuführen.

Modelländerungen, Änderungen der Methoden und Vorschriften sowie Erwerbe und Veräußerungen von Gesellschaften waren im Berichtszeitraum nicht relevant. Währungsrisiken sind aufgrund des Partial Use grundsätzlich im VaR enthalten. Diese werden ausschließlich im Standardansatz berücksichtigt.

Die Risikoentwicklung des Value-at-Risk, Stressed-Value-at-Risk (sVaR) und RWA lassen sich auf Bestandsveränderungen und auf einen verringerten Multiplikationsfaktor im Berichtszeitraum zurückführen. Der Multiplikator konnte in Folge der von der Aufsicht genehmigten Nichtberücksichtigung gemäß Artikel 500c CRR (CRR Quick Fix) der im direkten Zusammenhang mit Marktbewegungen aufgrund der Covid-19-Pandemie verursachten Ausreißer reduziert werden. Zudem führten gesunkene Volatilitäten zu einem Rückgang des Value-at-Risk (Position 7). Die Veränderungen aus Marktdaten, Korrelationen und Volatilitäten haben auf den Stressed-Value-at-Risk keinen Einfluss, da es in der Stressperiode kaum Verschiebungen gab. Die Entwicklung der RWA ist die Summe aus der Entwicklung des Value-at-Risk und des Stressed-Value-at-Risk und somit eine Mischung aus der Bestandsveränderung, des Multiplikators, der Veränderung der Marktdaten, Korrelationen und Volatilitäten sowie dem Aufschlag aus Risks not in VaR (RniV).

**Ansprechpartner**

Externe Finanzberichterstattung & Rating

E-Mail: [investor.relations@deka.de](mailto:investor.relations@deka.de)

Telefon: (069) 7147 - 0

Abgeschlossen im November 2020

Inhouse produziert mit firesys



**DekaBank**

**Deutsche Girozentrale**

Mainzer Landstraße 16

60325 Frankfurt

Postfach 11 05 23

60040 Frankfurt

Telefon: (069) 71 47 - 0

Telefax: (069) 71 47 - 13 76

[www.dekabank.de](http://www.dekabank.de)